

BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover
Prof. Dr. Jürgen Ellenberger, Vorsitzender Richter am BGH, Karlsruhe
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin
Prof. Dr. Matthias Habersack, München
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn

Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a. D., Karlsruhe
Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Dr. Wolfgang Weintrauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

7/2018, Seite 269–312, 18. Jahrgang



Inhalt

Aufsätze

- Prof. Dr. Petra Buck-Heeb/ Dr. Rainer Siedler **Kreditwürdigkeitsprüfung nach der Immobiliar-Kreditwürdigkeitsprüfungs-Leitlinien-Verordnung (ImmoKWPLV)** 269
Der Beitrag befasst sich mit der Rechtslage im Hinblick auf die Kriterien der Kreditwürdigkeitsprüfung des Darlehensnehmers durch den Darlehensgeber (§ 505a BGB, § 18a KWG) nach in Kraft treten der Kreditwürdigkeitsprüfungsleitlinien-Verordnung (ImmoKWPLV) vom 24.4.2018.
- Dr. Andreas Dieckmann **Die Echtzeit-Überweisung – Paradigmenwechsel im Recht des Zahlungsverkehrs** 276
Der Autor beleuchtet in seinem Beitrag die rechtlichen Auswirkungen der nunmehr auch in Deutschland von den Bankinstituten sukzessive eingeführten Echtzeit-Überweisung, durch welche die Guthabenforderung auf dem Girokonto als sog. „Instant Payment“ ebenso wie das Bargeld die Geldfunktion als Universaltauschmittel erfüllt.
- Jun.-Prof. Dr. Claire Feldhusen **Der Verwirkungseinwand beim Widerruf von Verbraucherdarlehensverträgen: Tatbestand einer unzulässigen Rechtsausübung oder teleologische Reduktion?** 284
Dieser Aufsatz behandelt die Frage der rechtlichen Einordnung des Einwandes der Verwirkung beim Widerruf von Verbraucherdarlehensverträgen insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen BGH Rechtsprechung.

Rechtsprechung

Kreditrecht

LG Kiel 19.4.2018 – 6 O 447/16 Verlustteilnahme und unterlassene Wiederauffüllung einer stillen Einlage 292

Kontoführungsrecht

BGH	20.3.2018 – XI ZR 309/16	Unwirksamkeit einer Beschränkung des Rechtes zur Aufrechnung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Banken bei der Kontrahierung mit Verbrauchern mit Anmerkung von Akad. Mit. Daniel Rodi, Heidelberg	297
OLG Naumburg	16.5.2018 – 5 U 29/18	Wirksamkeit der Kündigung von Prämienparverträgen bei fehlender Vertragsvereinbarung über die Laufzeit mit Anmerkung von RA Dr. Roman Dörfler, LL.M./RAin Eva Surowiecki, LL.M., beide Berlin	302

Info

Veröffentlichungshinweis 312

ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin Claudia Baumanns
Poppelsdorfer Allee 64, 53115 Bonn
Telefon: (02 28) 24 26 26-0
Telefax (02 28) 24 26 26-26
E-Mail bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur

sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801

München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.

Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:
Monatlich.

Bezugspreise 2018: Jährlich 429,- € (inkl. MwSt.). **Einzelheft:** 42,- € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.Beck, Bergerstraße 3-5, 86720 Nördlingen.